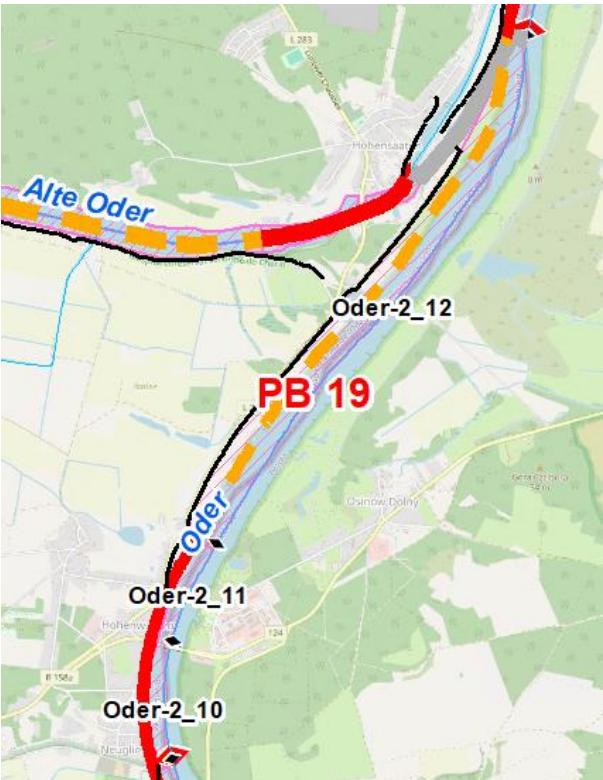


Projektsteckbrief					
WK-ID DEBB6_2	WK-Name Oder-2	Gewässername Oder	ID Planungsbereich PB 19		
Untersuchungsraum UR 3 - Revitalisierungsabschnitt von Warthe-Mündung in Küstrin-Kietz bis Hohensaaten			Abschnitts-ID Oder-2_10 bis Oder-2_12		
Projekttitle Erhalt/Entwicklung der Verbindungsstrecke Hohenwutzen - Hohensaaten					
Allgemeine Angaben					
		Stationierung (Fluss-km von – bis) 661,50 bis 667,10 Abschnittslänge 5.668 m Lagebeschreibung südl. Ende Ortslage Hohenwutzen bis Mündung Ostschleuse bei Hohensaaten Landkreis Märkisch-Oderland Gemeinden Oderau, Bad Freienwalde (Oder) Kurzbeschreibung Vorland mit Offenlandflächen, Siedlungsbereich (teils Bebauung bis ans Gewässer), teilweise Hochufer, Regulierungsbauwerke (Deckwerk, Buhnen) Flächenanspruchnahme (dt. Territorium) 113,45 ha			
Projektziele					
<p>Der hydromorphologische Zustand in den ersten beiden Abschnitten (Oder-2_10, Oder-2_11) des Planungsbereiches ist gemäß der Anwendung des angepassten Strahlwirkungs-Trittsteinkonzeptes zu erhalten. Ziel in diesen Abschnitten ist der Erhalt vorhandener Habitat- und Uferstrukturen. Das Deichvorland in Abschnitt Oder-2_12 unterstrom soll zu einem Aufwertungsstrahlweg entwickelt werden. Ziele sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verbesserung der Strukturgüte, • Verbesserung der lateralen Vernetzung und • zur Verbesserung der Lebensraumbedingungen für Fische, Makrozoobenthos und Makrophyten. <p>Folgende Maßnahmenziele sind vorgesehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umbau Regulierungsbauwerke, • Naturnahe Uferstrukturen Erhalten/entwickeln, • Erhalt bzw. Entwicklung eines Gehölzsaums, • Erhalt und Verbesserung durchströmter Flachwasserbereiche im Vorland. 					

Projektsteckbrief							
WK-ID DEBB6_2	WK-Name Oder-2	Gewässername Oder	ID Planungsbereich PB 19				
Restriktionen							
Restriktionen							
<ul style="list-style-type: none"> • Deichlinie, Wasserstraßennutzung, Mündung Verbindungskanal Hohensaaten Ost (Schleuse), Infrastruktur (Brücke), Siedlungsflächen, landwirtschaftliche Nutzflächen, Oderpegel bei Fluss-km 665 • Grenzwässer (Staatsgrenze) • Kampfmittelbelastungssituation 							
Entwicklungsziele							
Abschnitts-ID	Entwicklungsziel gemäß STK (dt. Territorium)	Anmerkung zu Entwicklungsziel					
Oder-2_10	Durchgangsstrahlweg erhalten	Ziele WRRL unter Berücksichtigung des angepassten Strahlwirkungs-Trittsteinkonzepts bereits erreicht (Verschlechterungsverbot)					
Oder-2_11							
Oder-2_12	Aufwertungsstrahlweg entwickeln	Zielerreicherung WRRL durch Umsetzung der Maßnahmen im Vorland möglich, Anlegen eines gewässerbegleitenden Gehölzaums					
Maßnahmenplanung							
Maßnahmenziel							
<input checked="" type="checkbox"/> Verbesserung Durchgängigkeit (linear und lateral)		<input checked="" type="checkbox"/> Verbesserung Habitatstruktur		<input type="checkbox"/> Verbesserung Wasserhaushalt <input type="checkbox"/> sonstige Verbesserung			
Einzelmaßnahmen	Abschnitts-ID	Maßnahmenbeschreibung	LAWA-MN-Typ	Potenzieller MN-Träger			
G1.1	Oder-2_12	Initiiieren einer naturnahen Sohlentwicklung	70, 71	WSV			
(G1.2)	Oder-2_12	Geschiebemanagement	77*	WSV			
U1.2	Oder-2_12	Uferverbau teilweise rückbauen	70, 73	WSV			
U1.3	Oder-2_12	Uferverbau-/schutzanlagen naturnah gestalten	71, 73	WSV			
U2.1	Oder-2_12	Profil aufweiten / Uferabflachung	72	WSV			
U2.2	Oder-2_12	Naturnahe Uferstrukturen erhalten/entwickeln	70, 73	WSV			
U2.3	Oder-2_12	strömungsberuhigte Flachwasserzonen erhalten/entwickeln	71, 73	WSV			
U3.1	Oder-2_10 - Oder-2_12	Ufervegetation erhalten/entwickeln/ersetzen (Schilf/Hochstauden/Gehölze)	73	WSV			
(U3.2)	Oder-2_10 - Oder-2_12	Neophyten-Management (Ufer, vsl. Vorkommen von Eschen-Ahorn)	73, 94*	WSV			
U3.3	Oder-2_12	Uferrandstreifen anlegen und entwickeln	28, 73, 74	WSV			
A1.6	Oder-2_12	Flächensicherung	70	Land/Dritte			

Projektsteckbrief							
WK-ID DEBB6_2		WK-Name Oder-2	Gewässername Oder	ID Planungsbereich PB 19			
Einzelmaßnahmen	Abschnitts-ID	Maßnahmenbeschreibung		LAWA-MN-Typ	Potenzieller MN-Träger		
S1.1	Oder-2_10 - Oder-2_12	Gewässerunterhaltung anpassen/optimieren (Zulassen der Hinterströmung von Buhnen, Zulassen von Totholz (ggf. befestigen), Zulassen des Verfalls von Uferbefestigungen, Initialisierung und Entwicklung von durchströmten Flachwasserbereichen), vgl. Unterlage 1.2, Kap. 11		79	WSV		
S2.1	Oder-2_12	Reduzierung schifffahrtsinduzierter Belastungen (hier Vermeidung von Baggerungen und Grandräumung)		70, 71, 73	WSV		
* Maßnahme NICHT Bestandteil des aktuell gültigen Maßnahmenprogramms für den deutschen Teil der IFGE Oder, siehe Unterlage 1.2, Kap. 9.2							
<p>Hinweise zur Maßnahmenplanung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wasserspiegelabsenk (z.B. bei Altarmenbindungen, Buhnenumbau und Profilaufweiterungen) berücksichtigen • Änderungen des Sedimenttransports bzw. der Sohlhöhen berücksichtigen (z.B. bei Altarmenbindungen, Buhnenumbau oder Profilaufweitung) • Sedimenteinträge in das Fahrwasser berücksichtigen (z. B. bei Entfernung der Uferbefestigung) • Eigentumsgrenzen berücksichtigen (z. B. bei Entfernung der Uferbefestigung) • mechanische Belastungen durch Eindruck und Eistrieb (im Streckenabschnitt sehr ausgeprägt) • Erhaltung Regelungsfunktion der Buhnen (gesetzliche und vertragliche Aufgabe der WSV) • Weiterführende Informationen siehe Anlage 5 in Unterlage 1.1 (Maßnahmensteckbriefe), Unterlage 1.4 (Abschnittsblätter) sowie Planunterlage 2.14 (Maßnahmen) 							
<p>Hinweise für weitere Planungsschritte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Synergien/Konflikte mit Hochwasserschutz und Naturschutz tiefergehend zu prüfen • ggf. hydraulische Modellierung erforderlich • in festgesetzten und vorläufig gesicherten Überschwemmungsgebieten (§76 WHG) sowie in Risikogebieten (§78b WHG) sind alle geplante Maßnahmen hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf den Hochwasserschutz zu prüfen • im Rahmen der weiteren Planung ist eine Abstimmung mit der WSV erforderlich, zum Abgleich mit schiffahrtlichen Belangen siehe auch Hinweise in Unterlage 1.2, Kap. 11. 							
<p>Anforderungen an die Gewässerunterhaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sind an bestehenden Regulierungsbauwerken in der Oder (Buhnen) Unterhaltungsarbeiten notwendig, ist eine naturnahe Umgestaltung (z.B. Umbau in Kerbbuhnen, Einbringen von Totholz in Buhnenfelder, Anlegen von Parallelwerken) zu prüfen. • Weiterführende Informationen siehe auch Unterlage 1.2, Kap. 11.3 sowie Planunterlage 2.15 (Anforderungen an die Gewässerunterhaltung) 							
Zeithorizont Maßnahmenumsetzung							
Zeitlicher Horizont	Auflistung Einzelmaßnahmen						
kurzfristig bzw. dauerhaft	U2.2, U2.3, U3.1, (U3.2), S1.1, S2.1						
mittelfristig	G1.1, (G1.2), U1.2, U1.3, U2.1, U3.3						
langfristig	A1.6						

Projektsteckbrief				
WK-ID DEBB6_2	WK-Name Oder-2	Gewässername Oder	ID Planungsbereich PB 19	
Priorisierung/Rangfolge der Bearbeitung innerhalb des Oberflächenwasserkörpers				
PRIOR-Gesamtwert Gewässerausbau 65	Verbal-argumentative Untersetzung keine Altstrukturen vorhanden, welche die Zielerreichung begünstigen; Flächensicherung notwendig; 75-100% in öffentl. Hand	Rangfolge Gewässerausbau 8		
PRIOR-Gesamtwert Gewässerunterhaltung 20	Verbal-argumentative Untersetzung schmaler Vorlandbereich, wenig nutzbare Altstrukturen vorhanden	Rangfolge Gewässerunterhaltung 5		
Planungs-/Genehmigungsbedarf				
Voraussichtliches Planungs-/Genehmigungsverfahren	<input type="checkbox"/> Unterhaltungsmaßnahme	<input type="checkbox"/> Genehmigung/Planfeststellung	<input checked="" type="checkbox"/> Verfahrensart noch abzustimmen	
Verträglichkeiten (Details siehe Abschnittsblätter, Einschätzungen zu Synergien & Konflikten)	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> zu prüfen	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> zu prüfen	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> zu prüfen	
Auswirkungen bei Projektumsetzung	<input type="checkbox"/> Hochwasservorsorge	<input checked="" type="checkbox"/> Umsetzung FFH-Managementplanung	<input checked="" type="checkbox"/> Verträglichkeit mit Gewässerunterhaltung	
Flächensicherung				
Flächenverfügbarkeit	<input type="checkbox"/> Flächen vollständig im Eigentum öffentlicher Hand	<input checked="" type="checkbox"/> Flächen teilweise im Eigentum öffentlicher Hand	<input checked="" type="checkbox"/> Grunderwerb erforderlich	<input type="checkbox"/> MN-Umsetzung ohne Grunderwerb möglich
Erläuterung zur Flächenverfügbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Vertragliche Regelung/Einvernehmen mit Eigentümer prüfen. 			

Stand: 15.04.2025